# „Nicht prickelnd“

## Magold beklagt schwache Teilnahme am Gauvergleich

**Landkreis** – So hatte sich Jugendleiterin Christine Magold die Beteiligung am ersten Vergleichskampf der Schützenjugend im Gau Werdenfels nicht vorgestellt. „Nicht prickelnd“, lautet ihr Kommentar. Gerade 57 Teilnehmer waren erschienen. Nochmals ein Handvoll weniger als zum Auftakt im Vorjahr. Offenbar haben die Erfolge der Jugend zuletzt nicht wirklich zu einem Motivationsschub geführt. „Da fragt man sich, warum wir das machen.“

Doch es gibt auch positive Beispiele, zu denen die SG Saulgrub zählt. Von den sieben Burschen und Mädchen, die noch so jung sind, dass sie Auflage schießen dürfen, stellte dieser Verein sechs.

21 Teilnehmer schossen in der Schülerklasse Freihand, ein Drittel weniger als 2016. Mit Elisabeth Führer (179 Ringe/Hubertus Oberammergau) und Jacob Nordhaus (177 Ringe/SG Krün) setzten sich zwei Kaderschützen durch. Als Drittbester machte Nico Schedler (169 Ringe/SG Bad Kohlgrub) auf sich aufmerksam. Bekannte Namen stehen in der Jugend vorne: Markus Haller (379) und Thomas Zilk (367/beide Krün). Ein Leistungssprung auf 357 Ringe gelang Diana Hochenleitner (Hubertus Oberammergau).

Noch einen Tick besser schoss Junior Christoph Zilk (Krün) mit 381 Ringen. Auch Luca Kuffner (375/ASG Eschenlohe) überzeugte. Die 370er Schwelle knackten Kilian Greinwald (374/Bad Kohlgrub), Hubertus Bielmeier (373/Krün), Janina Benedikt (371/Bad Kohlgrub) und Felix Heiland (370/Altenau). rs